Weinliebhaber

## Traditionelle Weindegustationen

Die traditionellen Weindegustationen von Ernst Freitag, Wein- und Getränkehandlung im Biswind, Herrliberg, sind ein sicherer Wert für Weinliebhaber.



Michael Steininger, Weinfachberater Scherer & Bühler AG, Meggen Foto: Philippe G. Chevroulet



Christoph Ulrich, Verkauf Cave Amann SA, Bischofszell Foto: Philippe G. Chevroulet



v.l.n.r. Ernst und Ursi Freitag mit Sébastien Kehrli, Eigentümer der Domaine Grisoni, Cressier NE

Foto: Philippe G. Chevroulet

Philippe G. Chevroulet

Im April 2018 war es wieder einmal soweit. Ursi und Ernst Freitag haben diesen Frühling ganz besondere Weine vorgestellt. Zum einen sind Weine von der Kellerei Eikendal aus dem Weingebiet Stellenbosch in Südafrika gezeigt worden, auf der anderen Seite kamen die Weine aus Cressier NE, von der Domaine Grisoni zum Zug.

Das Weingut Eikendal liegt einige Kilometer von Stellenbosch entfernt und ist im Besitz der Zürcher Familie Saager. Gegründet wurde das 65 ha grosse Gut im Jahr 1981 und seit 1984 wird dort Wein produziert. Es werden ungefähr 30% Weissweine und 70% Rotweine hergestellt. Gemäss eigenen Angaben ergibt das insgesamt 250 000 Flaschen.

Verantwortlich für die Vinifikation und den Unterhalt der Rebgärten ist seit dem Jahr 2006 Nico Grobler. Er setzt seine Weinstilistik vor allem auf den klassischen Bordeaux Blend Classic und den Chardonnay. Die anderen Weine sollte man aber auch nicht ausser Acht lassen, denn in den letzten Jahren wurden immer bessere Qualitäten gekeltert.

## Vorankündigung

Am Freitag, 26. Oktober 2018, und am Samstag, 27. Oktober 2018, werden Ursi und Ernst Freitag zur nächsten Degustation einladen. Als Schwerpunkt werden dann Weine aus dem Cahors von der Domaine Château Lagrézette gezeigt, ebenso wie Weine aus der Schweiz und aus Spanien.

## E. Freitag Weinhandlung und Getränkehandlung AG

Biswindstrasse 53, 8704 Herrliberg 044 915 22 08, freitag@biswind.ch www.biswind.ch



v.l. Christian Saager, Eigentümer Eikendal und Nico Grobler, Winemaster Eikendal Foto: Philippe G. Chevroulet